



«Firma»  
«Name»  
«Straße»  
«PLZ\_Ort»

### **Bayer setzt sich für die Beibehaltung des bisherigen Rückstandshöchstgehalts (MRL-Wert) von Thiacloprid in Honig ein**

Sehr geehrter «Anrede»,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die aktuelle Situation der Absenkung des Rückstandshöchstgehalts (MRL – Maximum Residue Limit) für Thiacloprid in Honig und unsere Position in dieser Sache.

Mit der Verordnung (EU) 2015/1200 wurde der MRL für Thiacloprid in Honig in der EU von 0,2 mg/kg Honig auf 0,05 mg/kg Honig abgesenkt. Der neue Wert gilt aktuell für Honig, der ab dem 12. Februar 2016 erzeugt wird.

Die Absenkung des MRL ist für uns nicht nachvollziehbar und inakzeptabel. Soweit bekannt, wurde diese Absenkung seitens der EFSA vorgenommen, weil keine Richtlinie für die Festsetzung eines MRL in Honig existiert. Man hat daher einen neuen Wert festgelegt, der sich an der Bestimmungsgrenze orientiert hat. Hierbei wurde leider nicht berücksichtigt, dass es für Thiacloprid in Honig durchaus Rückstandsuntersuchungen gibt und auf dieser Basis ein MRL festgelegt wurde. Die Deutschen Behörden haben daraufhin Einspruch eingelegt und die Wiedereinsetzung des bisherigen MRL gefordert. Die EFSA hat dies aufgenommen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Wiedereinsetzung des MRL von 0,2 mg/kg vertretbar ist, da in keiner Weise eine toxikologische Gefährdung vorliegt.

Momentan stehen wir im engen Kontakt mit den zuständigen Behörden auf nationaler wie auch europäischer Ebene. Wir sind zuversichtlich, dass der bisherige Rückstandswert von 0,2 mg/kg Honig kurzfristig und rückwirkend für gültig erklärt werden wird. Thiacloprid besitzt ein gutes

Langenfeld, 2016-03-04

Bayer CropScience  
Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Straße 4a  
D-40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73 - 20 76 - 261  
Fax: 0 21 73 - 20 76 - 463

helmut.schramm@bayer.com

[www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

Geschäftsführer  
Dr. Helmut Schramm

Sitz der Gesellschaft:  
Langenfeld  
Amtsgericht Düsseldorf  
HR B 47138

Deutsche Bank Leverkusen  
BIC: DEUTDE3375  
DE68 3757 0064 0712 6006 00

Seite 2

Umweltprofil sowie eine sehr geringe intrinsische Toxizität gegenüber Bienen. Nicht zuletzt deswegen sind Thiaclopid-haltige Produkte als nicht bienengefährlich (B4) eingestuft.

Wir gehen derzeit davon aus, dass für die Produkte Biscaya, Propulse Blüten Pack und Calypso keine Anwendungsbeschränkungen erteilt werden und der Einsatz wie gewohnt erfolgen kann.

Thiaclopid ist ein wichtiger Baustein eines abgestimmten Resistenzmanagements in der Schädlingsbekämpfung in den unterschiedlichsten Kulturen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Dr. Helmut Schramm  
Geschäftsführer

ppa. Jörg Winkler  
Leiter Vertrieb

---